

Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd

BALL e.V. stand seit 2001 erfolgreich in der Strukturverantwortung für den Stadtteil Hohenschönhausen-Süd zunächst als Soziokulturelles und später als Stadtteilzentrum und muss diese nach der Entscheidung des Interessenbekundungsverfahrens des Bezirksamtes Lichtenberg zur Neuvergabe der Stadtteilzentren 2014 ab 01.07.2014 abgeben.

Das Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd Kiezclub „MAGNET“- war immer der Ort einer attraktiven, abwechslungsreichen und interessanten Nachbarschafts- und Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Hohenschönhausen, zunächst am Standort in der Manetstraße und seit 2006 am Standort Strausberger Straße. Durch die Schaffung von Möglichkeiten der Begegnung und des Miteinanders wurden Rahmenbedingungen für ein wertschätzendes Zusammenleben unterschiedlicher Generationen und Kulturen geschaffen. Hier wurde der verbindende Grundsatz der Arbeit des Stadtteilzentrums im Miteinander und als Knotenpunkt von Bürgerinnen und Bürgern, von Interessengruppen, Kiezbeiräten und anderen Gruppen von Bürgern, freien Trägern der Sozialarbeit, von Politik und Verwaltung sowie von Unternehmen und anderen Akteuren des Stadtteils umgesetzt. Das Stadtteilzentrum Hohenschönhausen Süd des BALL e.V. war als professioneller Dienstleistungserbringer und „Ermöglicher“ von eigenverantworteten Aktivitäten im Kiez eine wichtige Einrichtung in der soziokulturellen Infrastruktur des Stadtteils und des Bezirkes Lichtenberg. Es wirkte sozial integrativ und bot die erforderlichen Strukturen für die aktive Partizipation der Bürger an kommunalen Entwicklungen, einer verantwortlichen Mitgestaltung von Veränderungen und der Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern, von Interessengruppen, Kiezbeiräten und anderen

Gruppen von Bürgern, freien Trägern der Sozialarbeit, von Politik und Verwaltung.

Hier fanden ehrenamtliche Kräfte einen Einsatzort, erfuhren Unterstützung und Koordination. Bürger trafen sich zu Spiel, Beratung, Information und Freizeit und fanden so zueinander. Auch wurden Bürger über aktuelle politische Entwicklungen in ihrem Lebensumfeld informiert und aktiv in partizipatorische Prozesse wie den Bürgerhaushalt oder die Arbeit von Bürgerjurys im Rahmen des Kiezfonds Lichtenberg eingebunden. Gleichzeitig ermittelten die Mitarbeiter des Stadtteilzentrums im Rahmen des Stadtteilmonitorings aktuelle Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil und übermittelten diese an die politischen Strukturen sowie die Träger im Stadtteil, damit eine zeitnahe Reaktion ermöglicht wird. Allein am Standort Strausberger Straße haben seit 2006 mehr als 316.000 Besucher/-



innen dies wahrnehmen können.

Das Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd leistete seit 2001 einen wichtigen Beitrag bei der Kooperation und Vernetzung der im Stadtteil ansässigen Akteure. Zum einen unterstützte es mit seinen Ressourcen andere Träger logistisch und materiell bei der Ausgestaltung von Angeboten und setzte sich für eine

intensive Kommunikation von Angeboten und Veranstaltungen ein um Angebotsdopplungen und Ressourcenüberlastung zu vermeiden. Zum Anderen war das Stadtteilzentrum in verschiedenen Gremien des Stadtteils und des Bezirkes Lichtenberg aktiv an der Gestaltung des Gemeinwesens beteiligt, in dem es hier seine Kompetenzen im Rahmen der Stadtteilarbeit, der Kommunikation, der Vernetzung und der Lösung von

Problemen einbrachte.

Eng arbeitete das Stadtteilzentrum mit den Kiezbeiräten Landsberger Allee und Konrad-Wolf-Straße zusammen und beteiligte sich u.a. aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der Ersten Lichtenberger Inklusionswoche, in deren Rahmen im Stadtteilzentrum eine Ausstellung der Acrylmalgruppe des Bürgertreffs „Gemeinsam im Kiez leben“ der Spastikerhilfe Berlin eG organisiert und deutlich gemacht wurde, wie Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam kreativ und sinnvoll ihre Freizeit verbringen.

Die Vernetzung der Bürger mit der Bezirkspolitik wurde durch regelmäßig stattfindende Bürgersprechstunden von Bezirksverordneten und von Mitgliedern des Abgeordnetenhauses von Berlin und die Erhebung von aktuellen Bedarfen zur Weiterleitung an das Bezirksamt und die Partner der Netzwerkarbeit verwirklicht. Neben der Vernetzung mit Trägern im Stadtteil leistet das Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd eine umfangreiche und intensive Mitarbeit in verschiedenen Gremien. Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen von Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung teil, deren Inhalte für die Arbeit des Stadtteilzentrums relevant sind. So wird sichergestellt, dass ein intensiver Kontakt zu den zuständigen Verwaltungsorganen besteht und aktuelle Entwicklungen und Bedarfe zeitnah und kompetent kommuniziert werden können. So werden aktuelle politische Entscheidungen im Bezirk und Bedarfe von Bürgern im Stadtteil durch die Mitarbeit des Stadtteilzentrums aktiv verzahnt.

Das Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd bot den Bürgern und Bürgerinnen vielschichtige Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Stadtteil und dem Bezirk Lichtenberg. Hierbei nahmen der Bürgerhaushalt Lichtenberg und der Kiezfonds Lichtenberg mit den Bürgerjurys für die Stadtteile 4 und 5 einen hohen Stellenwert ein. So wurden beide Bürgerjurys vom STZ unterstützt. Im ersten Halbjahr 2014 konnten so im Stadtteil 4 acht Bürgeranträge und im Stadtteil 5 vier Bürgeranträge finanziell unterstützt werden.

Einen großen Stellenwert nahm die Entwicklung des Ehrenamtes im Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd ein. Das Stadtteilzentrum war bemüht, immer mehr Bürgern die Möglichkeit einzuräumen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit zum Wohle der Bürger/-innen im

Stadtteil einzusetzen. Eine Ehrenamtskoordinatorin kümmert sich um die Organisation der Ehrenamtlichen und hielt mit ihnen engen Kontakt um eine Zufriedenheit sicherzustellen. Räumliche und logistische Unterstützung wurde gewährleistet. Es bleibt hier festzustellen, dass die überwiegende Mehrzahl der im Stadtteilzentrum und dem Kiezclub MAGNET vorgehaltenen Angebote von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt wurde.

Das Stadtteilzentrum sorgte für regelmäßige Gelegenheiten der menschlichen Begegnung zwischen Bewohnern des Stadtteils. Spielenachmittage, Kulturveranstaltungen sowie regelmäßige Kurse und Zirkel waren Möglichkeiten, aus der eigenen Isolation herauszutreten und wieder in Kontakt und Kommunikation mit Mitmenschen zu gelangen. Dies ermöglichte eine soziale Teilhabe. Da die Räumlichkeiten barrierefrei gestaltet waren, konnten auch Menschen mit Behinderungen davon partizipieren. Mit seinen kulturellen Angeboten bot das Stadtteilzentrum Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger zur Teilhabe an der Gemeinschaft. Ausstellungen mit Fotografien, Grafiken und Malereien, die Möglichkeiten des Keramikstudios und die Länderabende boten viel Raum, sich mit anderen Menschen zu treffen, zusammenzukommen und teilzuhaben am Leben im Kiez.

Es war für das Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd, den dort Mitarbeiter/-innen und uns als Verein BALL e.V. eine große Herausforderung die Prozesse der Sicherung der Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern insbesondere in ihren sozialen Dimensionen am Leben im Gemeinwesen und dessen Entwicklung mit zu organisieren und sicher zu stellen. Das gelang auch in Zeiten, als die personelle Situation im Rahmen öffentlich geförderter Beschäftigung aus für uns nicht nachzuvollziehenden Gründen sich immer weiter verschlechterte. So blieb gar nichts anderes übrig, als zunehmend ehrenamtliche Strukturen zu entwickeln und auszubauen.

Der Rückblick auf die Ära Gemeinwesenarbeit des BALL e.V. mit all seinen Facetten muss, und wird hoffentlich!, an anderer Stelle erfolgen. An dieser Stelle sollen lediglich die Ergebnisse aus 2014 eine Wertschätzung erfahren. Insofern geht es hier um den Berichtszeitraum 01.01.2014 - 30.06.2014. Das Stadtteilzentrum hielt eine vielschichtige Bandbreite von Angeboten für die Bürger/-innen im Stadtteil bereit. Es gab zielgruppeno-

rientierte Angebote, wie für Frauen oder Senioren, jedoch lag der Fokus auf einer Zusammenführung verschiedener sozialer Gruppierungen und Schichten.

Die zahlreichen Kurse, Zirkel und Veranstaltungen wurden im Berichtszeitraum von insgesamt 10.091 Besuchern genutzt, davon verfügten 575 Besucher einen Migrationshintergrund. Insgesamt standen den Besuchern im Berichtszeitraum 587

Kurse und Neigungsgruppe sowie 367 sonstige Veranstaltungen zur Verfügung. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Gesundheits- und Bewegungsangebote sowie die monatlichen Länderabende.

Einen wichtigen Stellenwert hatten die Kurse und Zirkel, die im Stadtteilzentrum angeboten wurden. Ein Handarbeitszirkel und die Keramikwerkstatt



im eigenen Haus boten Raum zu kreativer Betätigung unter fachkundiger Anleitung. Englischkurse verschiedener Stufen erweiterten den Horizont und die Kompetenz der Teilnehmer und eine Vielzahl von Sportkursen (Reha-Stuhlgymnastik, Tai Chi, Yoga, Gymnastik und andere) sorgte für Gesundheit und Bewegung.

Folgende Kurse und Zirkel gehörten zu den beliebtesten im Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd: Keramik, Yoga, Klöppeln, Tai Chi, Stuhlgymnastik, Ballgymnastik, Musikgymnastik, Schach, Handarbeiten, Englisch für Anfänger, Englisch für Fortgeschrittene, gesunde Ernährung für Senior/-innen. Ergänzt wurde dieses Angebot durch zahlreiche beratende Angebote wie Rechtsberatung, Mieterberatung, Ernährungs- und Gesundheitsberatung. Eine Rechtsanwältin bot regelmäßig Beistand und Beratung in verschiedensten Situationen an.

Einmal im Monat fand eine Veranstaltung mit dem Titel „Samstagstreff Gesundheit“ statt. Hier wurden aktuelle Fragen zu weit verbreiteten gesundheitlichen Leiden von einer Heilpraktikerin verständlich beantwortet. Besucher erfuhren wichtige Einzelheiten zu alltäglichen Gesundheitsrisiken und erweiterten ihre gesundheitliche Eigenkompetenz.

Zu den niedrigschwelligen Begegnungsangeboten gehörten



regelmäßige Spielenachmittage, Grillnachmittage und Kaffeerunden. Sie brachten Nachbarn in ungezwungener Runde zusammen und ermöglichen Begegnung und Kommunikation.

Auch die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten des Stadtteilzentrums Familienfeiern durchzuführen, förderte Gemeinsamkeit und Miteinander und wurde

gern genutzt.

Ein monatlicher Höhepunkt waren die Veranstaltungen der Reihe „Länderabend“. Hier wurde jeden Monat ein Land oder eine Region der Welt vorgestellt mit Information, Filmvorführung, typischem Essen und dem Auftritt eines Künstlers aus dem jeweiligen Land. Menschen aus der Nachbarschaft wurden in Kontakt mit ausländischen Mitbürgern gebracht, Vorurteile wurden abgebaut, Menschen, die aus finanziellen oder gesundheitlichen Gründen keine Urlaubsreisen erleben können, verbrachten einige unterhaltsame Stunden in urlaubsähnlicher Atmosphäre und erhielten die Möglichkeit, sich fremden Kulturen anzunähern. Diese Veranstaltungen wurden seit Jahren sehr gut besucht und finden nunmehr im Bürgerhaus Südspitze eine Fortsetzung.

Dieser letzte Aspekt erscheint uns besonders wichtig. Nachdem der BALL e.V. von der Entscheidung des Bezirkes Kenntnis erhielt und es sich nach mehrfacher Prüfung herausstellte, dass der Verein ohne die bezirkliche Förderung das Haus nicht halten werden kann, haben sich Andreas Svojanovsky und ich mit „unseren“ Partnern/Gruppen um konkrete Alternativen bemüht. Das ist zwischenzeitlich auch erfolgt, was von „unseren“ Partnern sehr wohlwollend aufgenommen wurde. Alle Partner sind zwischenzeitlich alternativ untergekommen. Da wir seit 20 Jahren im Bezirk Gemeinwesenarbeit verantworten, war und ist ein solches Handeln für uns eine Selbstverständlichkeit.

Insofern hat der BALL e.V. seine Verantwortung für den Bürger sehr ernst genommen. Die Mitarbeiter vor Ort

haben sich mit viel Engagement dieser Arbeit gestellt und ihr Engagement und insbesondere ihr Bemühen im Dienste des Bürgers, insbesondere in den letzten Wochen, wurde von vielen unserer Gäste gewürdigt.

Wir hätten als BALL e.V. diese Arbeit gern weiter geführt, aber die aktuelle Erwartung: Mit Weniger mehr, mit Nichts alles, ist eine Kunst, die wir leider nicht vermögen.

Rainer Roscher



Länderabende im Stadtteilzentrum Hohenschönhausen-Süd
- Bildimpressionen -



Zwei tolle Kinderfeste im Bürgerhaus „Südspitze“ im Sommer 2014

2 tolle Nachmittage! Am 17. Juli das Fest zum Thema „Tiere“ und am 11. August das „Neptunfest“. Jeweils ca. 150 Kinder und ca. 50 Erwachsene! Wir haben es dank der ehrenamtlichen Helfer, den Projektmitarbeitern des Bürgerhauses und mit Unterstützung der u.g. Sponsoren geschafft.

Bereits vor 12 Uhr kamen die ersten Kinder mit erwartungsfrohen Gesichtern. Zuerst gab es Mittagessen - Nudeln mit Tomatensoße und vom Herrscher der Meere leckere Fischburger (Harry-Brötchen, Salat und Fischstäbchen) anschließend reichlich Obst. Danach ging es bei schönem Wetter in den Garten zu diversen Spielen.

Der Sohn eines Kollegen brachte die Kinder z.B. in „tierische“ Sommerlaune. In einem lebensechten Affenkostüm ging es zur Sache! Alle Kinder tobten mit dem „Affen“ und waren glücklich. Auch an der hauseigenen Hüpfburg herrschte großer Andrang! Gegen 13:00 Uhr startete das „Duo Accordina“ mit seinem Programm: „Jetzt kommen die eleganten Elefanten“. Eine musikalisch-spannende Reise in die Abenteuerwelt der Tiere, mit zauberhaften Masken zum Verkleiden. Alle Augen leuchteten. Besonders beim Mitmachprogramm war die Euphorie groß und alle hatten viel Spaß.

Zum Neptunfest kam der Herrscher der Meere und ließ mit Hilfe seiner Häscher Kinder für die Neptuntaufe einfangen. Nach bestandener Mutprobe (Meeresgetier = blau gefärbte Nudeln essen oder Quallenschleim = Fassbrause mit Gummitierwürmchen trinken) erhielten die Kinder ihren Taufschein. Die freiwillige Feuerwehr von Berlin Marzahn war auch zu Gast und ließ Kinderherzen höher schlagen. Mit einem vollen Wassertank im Feuerwehrauto gab es ein feuchtspäsiges Erlebnis. Erstaunt waren alle Kinder wie so ein Feuerwehrauto funktioniert. DJ-Thorsti sorgte bei beiden Festen für die coolste Musik, wobei er bei der Musikauswahl von den Kindern unterstützt wurde.

Im Bürgerhaus-Garten konnten beim Dosenwerfen, beim Basteln und beim Tier-Quiz kleine Gewinne abgestaubt werden. Mit großer Begeisterung wurden lustige Malvorlagen ausgemalt. Besonderen Anklang fand die Button-Maschine. Hier konnten sich die Kinder Anstecker mit eigenen Motiven herstellen.

Das Spiegelschrift-Kasten-Zeichnen machte den Kids viel Spaß, war es doch wirklich nicht so einfach. Mit bunter Kreide entstanden wunderbare Motive auf den Pflastersteinen im Garten des Bürgerhauses.

Kuchen und Popcorn fanden reißenden Absatz. Zum Schluss gab es zur Freude aller Anwesenden Ponyreiten. Alles in allem waren es bei sehr schönem Wetter 2 gelungene Ferientage und ... Kinder und ... Erwachsene waren sehr zufrieden. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an den Kooperationspartner Stadtteilzentrum „MOSAIK“ und ein besonders großes Dankeschön an die Sponsoren:



Fotos: P. Lindner & T. Handschuck - Bürgerhaus „Südspitze“

Dennis Kersten, Öffentlichkeitsarbeit Bürgerhaus „Südspitze“

Der Vorstand informiert

Beratungsthemen des Vorstandes im III. Quartal waren:

- Stand des Antrages vom BALL e.V. als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst

Verantwortlich: Frank Holzmann

- Vorbereitung der Veranstaltung mit und für die Ehrenamtlichen des BALL e.V., sowie Ehrungen durch BVV

Verantwortlich: Thomas Illing

- Informationen aus der Geschäftsstelle

Verantwortlich: Frank Holzmann

- Stand, Probleme und Perspektive der Arbeit im Stadtteilzentrum Biesdorf in Alt-Biesdorf 15

Berichterstattung: Frau Gabriele Fichtner

- Bilanz zur BALL-Info-Börse

Verantwortlich: Jürgen Mika

Internetseite des Vereins: www.ball-ev-berlin.de

- unter dem Button „Informationen“ finden Sie Wichtiges und Aktuelles.



Allen Mitgliedern, deren Geburtstag in das III. Quartal fällt, gratulieren wir herzlich und wünschen alles erdenklich Gute.

Gratulation

Der Vorstand gratuliert zum halbrunden Mitgliederschaftsjubiläum:

5 Jahre Mitgliederschaft:

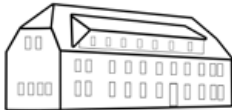
Frau Karin Schade





**BALL-
Treffer**

**Stadtteilzentrum
Biesdorf
Alt-Biesdorf 15**



Stadtteilzentrum Biesdorf
Alt-Biesdorf 15, 12683 Berlin

Oktober 2014

Sonntag, 05.10.2014, 11:00 Uhr

Sonntagskonzert

*„Wunderkinder geben den Ton an“
DUO ORPHEO „Wunderkinder geben den Ton an“
Antoine Saad - Violine, Susanne Kowal - Klavier*

Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €

Montag, 06.10.2014,

18:00 Uhr: Eröffnung **Vernissage**

Alt-Biesdorfer Stammtisch

*„Der 1. Weltkrieg in Biesdorf“
Vortrag von und mit Karl-Heinz Gärtner*

Eintritt: 4 €

Dienstag, 07.10.2014, 18:00 Uhr

Historischer Vortrag mit Lichtbildern

*Thema: „Bauern und Genossenschaften in Marzahn-Hellersdorf. Geschichte und Geschichten“
von und mit Herrn Dr. Teresiak vom Heimatverein
Marzahn - Hellersdorf e.V.*

Eintritt frei!

Donnerstag, 09.10.2014, 15:00 Uhr

Kreativ am Nachmittag

*Serviettentechnik auf Holz und Terracotta
um Voranmeldung wird gebeten!*

Kursgebühr inklusive Material: 4 €

Samstag, 11.10.2014, 11:00 Uhr,

Erzähl salon mit Dagmar Steinborn

*Thema: „Selbstbewusst werden in meiner Familie?“
um Voranmeldung wird gebeten!*

Eintritt frei!

Montag, 13.10.2014, 18:30 Uhr,

Biesdorfer Dokumentar- und Kurzfilmforum

„Insellicht“ von Heinz Brinkmann

Eintritt: 4 €

Montag, 13.10.2014, 18:30 Uhr,

Vortrag: OWB/Volkshochschule

*Thema: „Die Geschichte des Dorfes Biesdorf und
seines Schlosses“*

Eintritt: 4 €

Dienstag, 14.10.2014, 18:00 Uhr

Lesung

*„Dreht euch mal um - ihr kleinen Nackedeis! Als Kompar-
sin in Berlin“
mit Regina Adams*

Eintritt frei!

Oktober 2014

Mittwoch, 15.10.2014, 16:00 Uhr

Historischer Vortrag

„Königliche Hoffeierlichkeiten zur Zeit Wilhelms I. und Wilhelms II.“

mit Bernd Maether, Historiker

Eintritt: 3 €

Sonntag, 19.10.2014, 14:00 - 18:00 Uhr

Familiennachmittag

14:00 Uhr: Basteln im Kreativstudio

Kostenbeitrag: 2 €

14:00 Uhr: Märchstunde

Eintritt frei!

14:00 Uhr: Vortrag: Sicherheit im Eigenheim, technische Sicherungsmöglichkeiten, Nachbarschaftliche Hilfe
Veranstaltung im Rahmen der Präventionswoche
„Dunkle Jahreszeit“

mit Unterstützung durch das LKA Berlin und die Polizei!
Eintritt: frei

16:00 Uhr: Puppenbude Regenbogen, Heike Belz

„Das Gespenst Pau-Pau“

Eintritt: 4 €, Kinder: 2,50 €

Mittwoch, 29.10.2014, 18:00 Uhr

Vortrag mit Lichtbildern vom Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V

Thema: „Ein Bezirk entsteht... Zur Entstehungsgeschichte von Marzahn-Hellersdorf ab 1970“

von und mit Frau Schilling

Eintritt frei!

Mittwoch, 27.08.2014, 15:30 – 17:30 Uhr

Alt-Biesdorfer Schwoof

Tanzveranstaltung 50+

Eintritt: 3,50 €

November 2014

Sonntag, 02.11.2014, 11:00 Uhr

Sonntagskonzert

„Spielen Sie, mein verehrter Musicus“

Konzert Heidrun Poster, Marlene Preubsch

Eintritt: 8 € / ermäßigt 6 €

Vernissage

„Bulgarische Impressionen“

von Veskow Slawko

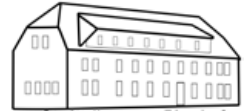
Dauer der Ausstellung: bis 07.01.2015

Eintritt frei!

**BALL-
Treffer**



**Stadtteilzentrum
Biesdorf
Alt-Biesdorf 15**

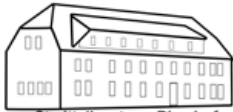


Stadtteilzentrum Biesdorf
Alt-Biesdorf 15, 12683 Berlin



BALL- Treff

**Stadtteilzentrum
Biesdorf
Alt-Biesdorf 15**



Stadtteilzentrum Biesdorf
Alt-Biesdorf 15, 12683 Berlin

November 2014

Dienstag, 04.11.2014, 18:00 Uhr

Vortrag vom Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V

Thema: „Die Großsiedlung Hellersdorf, ihre Erbauer und Sanierer“

von und mit Herrn Dr. Teresiak

Eintritt frei!

Montag, 10.11.2014, 18:30 Uhr

Vortrag: OWB/Volkshochschule

Thema: „Der Wiederaufbau des vom Architekten Heino Schmieden errichteten Schlosses Biesdorf - was bleibt erhalten und was wird neu?“

Eintritt: 4 €

Donnerstag, 13.11.2014, 15:00 Uhr

Kreativ am Nachmittag

*Thema: „Weihnachtliche Deko und kleine Geschenke aus Tontöpfchen“ * Um Voranmeldung wird gebeten!*

Kursgebühr inklusive Material: 4 €

Samstag, 15.11.2014, 15:00 Uhr

Erzählalon

„Auf dem Weg zum Führerschein“

Um Voranmeldung wird gebeten!

Eintritt frei

Sonntag, 16.11.2014, 14:00 - 18:00 Uhr

Familiennachmittag

14:00 Uhr: Basteln im Kreativstudio

Kostenbeitrag: 2 €

14:00 Uhr: Märchstunde

Eintritt frei!

14:00 Uhr: Vortrag: „Betrüger vor der Wohnungstür und gesehen werden im Straßenverkehr“

von und mit dem Präventionsbeauftragten und Polizeihauptkommissar G. Boussel, Frau Machalett, Dir. 6, Abschnitt 62: mit Unterstützung durch das LKA Berlin und die Polizei

Eintritt: frei

16:00 Uhr: Puppentheater Firlefan

„Der gestiefelte Kater“

Eintritt: 4 €, Kinder: 2,50 €

Montag, 17.11.2014, 18:30 Uhr

Dokumentarfilmabend

„Grenzdurchbruch“, 1989

Regie und Moderation: M. Blochwitz

Eintritt: 4 €

Mittwoch, 26.11.2014, 17:00 Uhr

Vortrag

Vor 25 Jahren fiel die Mauer, eine kurze Chronik des 9. November 1989“

von und mit Herrn Heuer.

Eintritt: 3 €

Dezember 2014

Mittwoch, 03.12.2014, 18:00 Uhr

Historischer Vortrag Heimatverein

Marzahn-Hellersdorf e.V.

Thema: „Marzahn-Hellersdorfer Künstler: Otto Nagel und Ludwig Renn“

Eintritt frei!

Sonntag, 07.12.2014, 11:00 Uhr

Sonntagskonzert „Advent“

Eine weihnachtliche Reise durch die Jahrhunderte mit Marlies Carbonaro

Eintritt: 8 € / ermäßigt 6 €

Montag, 08.12.2014, 18:30 Uhr

Vortrag: OWB/Volkshochschule

Thema: „Die Industriellenfamilie Siemens und ihr Wirken in Biesdorf“

Eintritt: 4 €

Samstag, 13.12.2014, 11:00 Uhr

Erzählalon

*Thema: „Was war das Beste im letzten Jahr?“
Um Anmeldung wird gebeten!*

Eintritt frei!

Mittwoch, 17.12.2014, 16:00 Uhr

Historischer Vortrag

*Thema: „Alt-Berlin – Barocke Adelspalais“
von und mit Herrn Maether*

Eintritt: 3 €

Sonntag, 21.12.2014, 14:00 – 18:00 Uhr

Familiennachmittag

14:00 Uhr: Märchstunde

Eintritt frei!

14:00 Uhr: Basteln im Kreativstudio

Kostenbeitrag: 2 €

16:00 Uhr: Puppentheater Kaspers Puppenbühne

Laienpuppentheater Berlin e.V.

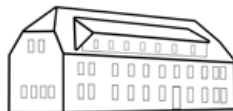
„Weihnachtsmann in Not“

Eintritt: 4 €, Kinder: 2,50 €

**BALL-
Treff**



**Stadtteilzentrum
Biesdorf
Alt-Biesdorf 15**



Stadtteilzentrum Biesdorf
Alt-Biesdorf 15, 12683 Berlin



BALL- Treffer

Bürgerhaus
„Südspitze“



Oktober 2014

Freitag, 09.10.2014, 17:00 - 19:00 Uhr
„Die Moccadur aus Kaulsdorf“ und ihr Biesdorfer Erfinder Otto Bengston (1950er Jahre bis 1990/1991)
Vortrag des Heimatvereines Berlin Hellersdorf-Marzahn von und mit Dr. Manfred Teresiak

Eintritt: 2 €

Samstag, 11.10.2014, 11:00 – 14:00 Uhr
„Preisskat“
Neu im Bürgerhaus!

Samstag, 18.10.2014, 17:00 - 20:00 Uhr
Länderabend „Tahiti“
Ein Land mit besonderem Reiz - Land, Leute, Musik ...

Eintritt: 4,50 €

Freitag, 24.10.2014, 15:00 – 18:00 Uhr
Kaffeeeklatsch mit Rumpelkammer „Heinz, der Quermann“
Als Gast die Tochter des Entertainers Heinz Quermann, Frau Petra Werner-Quermann erzählt.

Eintritt: 4,50 €

November 2014

Samstag, 08.11.2014, 17:00 – 20:00 Uhr
Länderabend „Schweiz“
Eine weitere Folge der beliebten Veranstaltungsreihe.

Eintritt: 4,50 €

Donnerstag, 13.11.2014, 15:00 – 17:00 Uhr
„Treffpunkt Polizei“
Vortrag über Ordnung & Sicherheit, Methoden von Betrügern & Haustürgeschäften.

Eintritt: 4,50 €

Fr.-So. 14.11. - 16.11.2014, jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
„Erzgebirgstage im Bürgerhaus“
Der erzgebirgische Fremdenverkehrsverein Olbernhau ist mit seinen Partnern wieder zu Gast.

Eintritt frei!

Samstag, 22.11.2014, 10:00 – 17:00 Uhr
4. KinderElternGroßelternKreativsamstag
Kreativ von Jung bis Alt - in 5 Werkstätten wird im gesamten Haus gebastelt.

Eintritt: 1 € & Material

Samstag, 28.11.2014, 12:00 – 17:00 Uhr
„Berliner Schwoof mit Eisbeinessen“
Als Gast Donato Plögert mit seinem Programm „Dufte“.

Eintritt: 4,50 €

Dezember 2014

Samstag, 11.12.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

„Weihnachtsfeier im BHS“

Als musikalischer Gast Piotr Czajkowski.

Eintritt: 4,50 €

Samstag, 18.12.2014, 17:00 - 20:00 Uhr

„Länderabend Tschechien“

Tschechische Weihnacht, wie begeht unsere Nachbarland dieses Fest.

Eintritt: 4,50 €

**BALL-
Treffer**



**Bürgerhaus
„Südspitze“**



BÜRGERHAUS „Südspitze“
Marchwitzstr. 24 - 26 12681 Berlin



Länderabend

TAHITI

18. Oktober 14 17:00 - 20:00 Uhr

Eintritt 4,50 €



Ausflugstipp: Gedenkstätte Seelower Höhen

Immer im Herbst ist die Landschaft im Oderbruch besonders reizvoll. Deshalb lohnt sich ein Ausflug dorthin, wenn man gleichzeitig noch etwas erleben kann.

Im Mehrzweckgebäude der Gedenkstätte finden immer einmal wieder verschiedenste Veranstaltungen statt. Zwei davon möchte ich besonders empfehlen:



„Die Panther-Abteilung Brandenburg, Oderfront – Seelower Höhen – Kessel von Halbe“

ist eine Buchpräsentation in Zusammenarbeit mit dem Autor Wolfgang Ockert und dem Luftfahrtverlag. Über 10 Jahre recherchierte der Autor, befragte Zeitzeugen der letzten Kriegstage zu den Kämpfen an der Oderfront, um die Seelower Höhen und im Kessel von Halbe.

Mit zum Teil bisher unveröffentlichten Fotos und den Zeitzeugengesprächen stellt das Buch ein beeindruckendes Stück Zeitgeschichte dar.

Die Lesung mit dem Autor Wolfgang Ockert findet am 04. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

„Geschichten zur Geschichte – 1989 bis 1994“, werden am 08. November von 10.00 bis 15.30 Uhr erzählt.

Es gibt einen Vortrag zum Thema, einen Film und Gespräche dazu.

Anwesend sein werden der Referent

Dr. Hartmut Jentsch, die Filmregisseurin Gitta Nickel und der Historiker Dr. Klaus Froh.

Das Thema der Veranstaltung werden die ereignisreichen Jahre nach dem Mauerfall, die das Leben und die Biografien vieler Menschen nachhaltig beeinflussten und veränderten, sein. Auch die sehr unterschiedlichen Arten der Verabschiedung der Alliierten in Ost und West werden behandelt.

Bestimmt kommt auch jeder für sich selbst bei den Erinnerungen an diesen wichtigen Teil unserer Geschichte zu manch neuer Erkenntnis oder wenigstens zu wichtigen, bereits verschütteten Erinnerungen.

Anmelden sollte man sich für diese Veranstaltung bis zum 24. Oktober. Der Eintrittspreis (inkl. Imbiss) beträgt 6,50 Euro.



Die Gedenkstätte Seelower Höhen, (Küstriner Straße 28 a, 15306 Seelow, Telefon 03346 597) ist eine Einrichtung der Kultur GmbH Märkisch-Oderland.

Das Museum ist Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

Machen Sie im Frühherbst einen Spaziergang durch das Oderbruch oder die hübsche Kleinstadt Seelow und besuchen Sie diesen geschichtsträchtigen Ort auf den Seelower Höhen.

Ilona Pohl

Musiktipps: Udo Jürgens wird 80

Für mich ist dieser Mann ein Phänomen. Seit ich bewusst Musik höre und dabei auch gerne auf Texte achte, sind Udos Songs immer wieder regelrechte „Ereignisse“. Der Mann hat was zu sagen und meistens legt er den Finger in Wunden oder trifft mitten ins Schwarze oder auch ins Herz. Und in seinem 80. Lebensjahr wird er wieder auf Tour gehen, sich am Ende der Konzerte völlig erschöpft und im weißen Bademantel von seinem Publikum verabschieden und sich bei seinem langjährigen Orchesterleiter Pepe Linhardt für die stimmige Zusammenarbeit bedanken.





Ein toller Künstler, der tolle Texte mit toller Musik interpretiert!
Hier Beispiel für einen nicht so bekannten, aber sehr wahren
Text, wie ich finde:

Alles ist so easy

Wir reden nicht - wir talken.

Wir gehen nicht - wir walken.

Wir tanzen nicht - wir moven.

Wir zappeln nicht - wir groven.

Wir handeln nicht - wir dealen.

Wir fühlen nicht - wir feelen.

Wir plaudern nicht - wir chatten.

Wir fliegen nicht - wir jetten.

Wir kaufen nicht - wir shoppen.

Wir halten nicht - wir stoppen.

Wir gestalten nicht - wir stylen.

Wir lächeln nicht - wir smilen

Wir verlieren nicht - wir losen.

Wir nutzen nicht - wir usen.

Wir entspannen uns nicht - wir chillen.

Wir töten nicht - wir killen.

Der Refrain nach jeder Strophe:

Alles ist so easy, alles ist so leicht.

Alles ist so easy, alles ist so leicht.

*Alles ist so einfach, alles ist so glattgeschmiert,
und auch was wir lieben, ist auf Glanz poliert.*

Alles, was wir lieben, ist auf Glanz poliert.

Recht hat er, oder???

Viel Spaß mit dem jung gebliebenen
80-jährigen!!

Ilona Pohl



Impressum

Herausgegeben vom BALL e.V. (Betreuung arbeitsloser Leute und Lebenshilfe)

Korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt

Geschäftsstelle: Marchwitzstr. 24 - 26 • Bürgerhaus • 12681 Berlin

Telefon (0 30) 54 98 91-0 • Telefax (0 30) 54 98 91-25

www.ball-ev-berlin.de • E-Mail: ball-berlin@t-online.de

Verantwortlicher Mitarbeiter: Jürgen Mika

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Autoren wieder.

Erscheinungsweise vierteljährlich, Verteilung kostenlos an alle Vereinsmitglieder und -mitarbeiter

Nachdruck und Vervielfältigung - auch teilweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung

Spendenkonto-Nr. 2313011235 bei der Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00)
